

Ausbildung nach Maß



Über 1.000 flexible und praxisorientierte Module

Unterstützung der Ausbildung durch Fachseminare und Praktika für mehr als 40 Berufe

Die zukunftsorientierte duale Ausbildung wird immer wichtiger. Nicht erst die Coronapandemie, sondern insbesondere die Digitalisierung, sich verändernde Geschäftsmodelle und der Fachkräftemangel stellen Unternehmen vor große Herausforderungen, die nur mit gut ausgebildeten Mitarbeitern erfolgreich bewältigt werden können. Zuverlässige und flexible Ausbildungsmöglichkeiten sind daher mehr denn je gefragt.

Der Bildungsdienstleister Provadis am Industriepark Höchst bietet Unternehmen als Ausbildungspartner seit vielen Jahren neben der Vollausbildung auch maßgeschneiderte und flexible Module für ihre jeweiligen Ausbildungsbedürfnisse. Aus rund 1.000 verschiedenen fachlichen Seminaren, Unterrichtseinheiten und Praktika für mehr als 40 naturwissenschaftliche, technische, kaufmännische und IT-Berufe können Unternehmen wählen.

In den vergangenen Jahren sind das Interesse und die Nachfrage nach der Modulausbildung bei Provadis stetig gestiegen. Gestartet wurde das Konzept Ende der 90er-Jahre mit einem Modulangebot von Teilen der kaufmännischen Ausbildung für Fachangestellte in Behörden. Damals wurde damit eine Lücke geschlossen. Heute gibt es diesen Lückenschluss in vielen Gewerken und vor allem im Bereich der IT, den Provadis auch maßgeblich inhaltlich durch die Mitwirkung bei der Neuordnung der IT-Berufe 2020 weiterentwickelt hat. Mittlerweile wird die Modulausbildung für alle Berufsbilder angeboten. So nutzen zum Beispiel für die Ausbildung der Pharmakanten in Hessen die meisten Unternehmen die Partnerschaft mit Provadis.

Wie können Unternehmen die Modulausbildung bei Provadis nutzen?

Unternehmen, die im eigenen Umfeld nicht alle Fertigkeiten und Kenntnisse des jeweiligen Berufsbildes abdecken können und einzelne Ausbildungsinhalte benötigen, steht pro Ausbildungsberuf eine große Bandbreite an fachlichen Modulen zur Verfügung, mit denen sie ihre Ausbildungslücken gemäß der Ausbildungsordnung schließen können: von der Rekrutierung der Bewerber bis zur Prüfungsvorbereitung und natürlich allen wichtigen Schritten dazwischen. In individuellen Gesprächen auf Augenhöhe mit den Experten bei Provadis werden die spezifischen Bedürfnisse des Kunden ermittelt und das maßgeschneiderte Ausbildungspaket geschnürt.

„Wir legen großen Wert darauf, einerseits unsere Ausbildungsmodule nach dem gesetzlichen Rahmen aufzubauen und andererseits individuelle Anforderungen der Kunden zu berücksichtigen“,

betont **Gunther Krämling**, Leiter IT- und kaufmännische Berufe bei Provadis. So werden beispielsweise im IT-Bereich mit den Unternehmen die jeweiligen betrieblichen Anforderungen besprochen, damit diese in die Modulinhalte einfließen können. Generell bleibt die Verantwortung für den Auszubildenden beim Kunden. Er ist der disziplinarische und pädagogische Verantwortliche. Bei Bedarf kann dieser Part auf Kundenwunsch jedoch auch von Provadis übernommen werden.

Über 1.000 flexible und praxisorientierte Module

Was macht die Modulausbildung für Unternehmen so attraktiv?

Das Konzept der flexiblen Ausbildungsmodule kommt immer besser an, denn es hat viele Vorteile für beide Seiten.

„Unsere Ausbildungsmodule bilden in der Regel auch das Berufsbild ab, sind sehr spezifisch und orientieren sich an den jeweiligen Ausbildungsordnungen“,

erklärt **Gunther Krämling**. „Ein Ausbildungsbetrieb, dem eine bestimmte Fertigkeit fehlt und der Kenntnisse des Berufsbildes nicht vermitteln kann, erhält bei uns maßgeschneidert die fehlenden Ausbildungsangebote. Unser großer Vorteil ist die Kundennähe durch unsere langjährige Expertise in der betrieblichen Ausbildung. Wir sind nah an der Praxis und orientieren uns an dem, was draußen passiert.“ Daher sind die Ausbildungsinhalte der Module optimal auf die Anforderungen der Unternehmen und Gewerke zugeschnitten.

Auch bei der Anpassung und Weiterentwicklung der fachlichen Inhalte, die dann in Ausbildungsordnungen fließen, sitzt Pro-
vadis bei vielen Berufsgruppen in den entscheidenden bildungspolitischen Gremien mit am Tisch.

„Unsere Kunden finden bei Provadis qualitativ hochwertige Ausbildungsmodule, die zukunftsorientiert aufgestellt sind und den neuesten Stand der Branche abbilden“,

erklärt **Stefan Ehrhard**, Leiter Ausbildung bei Provadis.

„Unser Anspruch ist es, Nachwuchskräfte für Unternehmen auszubilden, die in der Lage sind, die Prozesse für die Umsetzung der digitalen Transformation und Nachhaltigkeit an den unterschiedlichen Stellen in den Unternehmen voranzutreiben.“

Die Kunden und ihre Auszubildenden profitieren nicht zuletzt auch von dem innovativen Equipment und modernsten Ausbildungseinrichtungen der Provadis. Aufgrund der starken Nachfrage im Bereich Technik und IT investiert der Bildungsexperte zurzeit in weitere Ausbildungsräume.

Welche Beispiele gibt es für die vielfältigen Module?

Besonders gefragt: Modulausbildung im IT-Bereich

Die zunehmende Digitalisierung erfordert eine wachsende Zahl an qualitativ hochwertig ausgebildeten Mitarbeitern im IT-Bereich. Aus diesem Grund sind die Module der IT-Ausbildung auch bei Provadis der Bereich, der am meisten wächst. Momentan werden insgesamt 160 Fachinformatiker in drei Fachrichtungen auf ihre Aufgaben in Unternehmen vorbereitet, die Hälfte von ihnen arbeitet für die Commerzbank. Fast alles wird in Modulausbildung umgesetzt. Ab Herbst 2021 bildet Provadis Fachinformatiker aller Fachrichtungen aus: Anwendungsentwicklung, Systemintegration, Daten- und Prozessanalyse sowie Digitale Vernetzung.

IT-Berufe: Neues Modul „Projektmanagement“ fördert agile Denkweise

IT-Fachkräfte arbeiten in Unternehmen sehr häufig in interdisziplinären Projektteams. Um den Nachwuchs darauf optimal vorzubereiten, hat Provadis ein Modul Projektmanagement neu konzipiert, das auf großen Zuspruch stößt. Die Auszubildenden lernen dort anhand von Übungen und Praxisberichten von Key Speakern neben den klassischen Methoden und Standards des Projektmanagements wie „Six Sigma“ oder dem Einsatz von Meilensteinplänen auch die Verwendung von agilen Tools und Techniken wie „Scrum“ kennen. Da heute in den Unternehmen ca. drei Viertel aller Projekte im IT-Sektor scheitern, geht es in dem Modul darum, den Auszubildenden Tools an die Hand zu geben und Vorgehensweisen näherzubringen, wie sie dies später in der Praxis vermeiden können. Das Thema Agilität ist daher ein besonderer Schwerpunkt dieses Ausbildungsmoduls. Mit Planspielen und Teambuilding soll den Auszubildenden spielerisch vermittelt werden, Projekte „zu leben“.

„Besonders stolz sind wir auf unser Highlight am Ende des Moduls“,

betonen **Ausbilderin Verena Smogulla** und **Ausbilder Stefan Bell**. Am letzten Tag sollen die Auszubildenden einen Flughafen bauen aus Legosteinen, Pappe, Kunststoffflaschen oder anderen Materialien und alle Tools und Techniken des Projektmanagements, die sie kennengelernt haben, dabei selbstständig umsetzen.

„Wir treten dabei als Auftraggeber auf und die Auszubildenden müssen sich einigen und das Projekt zum Abschluss bringen. Später werden sie im Unternehmen auch in solche Situationen kommen, wo sie in großen Teams ihre Rolle finden müssen“,

so Stefan Bell.

Über 1.000 flexible und praxisorientierte Module

Modul „Unternehmensplanspiel“: Geschäftsprozesse genau verstehen

Warum werden welche Unternehmensentscheidungen getroffen und welchen Einfluss haben diese auf die Geschäftsprozesse? Gerade im kaufmännischen Bereich ist es entscheidend, ökonomische und betriebswirtschaftliche Abläufe zu kennen. In dem Modul „Unternehmensplanspiel“ von Provadis für kaufmännische Auszubildende – eines der Bestseller unter den Ausbildungsmodulen – werden alle Geschäftsprozesse eines produzierenden Unternehmens abgebildet. Die Auszubildenden lernen dabei grundlegende „Messgrößen“ wie Produktivität, Wirtschaftlichkeit, Rentabilität, Liquidität oder Cashflow kennen, setzen sich mit Aufbau und Zusammenhängen von Bilanz, Gewinn- und Verlust-Rechnung auseinander und trainieren unternehmerisches Denken und Handeln in einer Simulation. Die Auszubildenden treffen Entscheidungen und müssen sich mit den Auswirkungen auseinandersetzen.

STATEMENT

„Im Modul Projektmanagement habe ich nicht nur viel über die grundlegenden Projektmanagementprozesse gelernt und Einblicke in Geschäftsbereiche bekommen, die mich sonst nur auf einer übergeordneten Ebene tangieren. Durch meine neu gewonnenen Erfahrungen bezüglich des agilen Projektmanagements konnte ich auch im Unternehmen neue Impulse geben, um noch näher am Kunden zu sein. Provadis wählt einen sehr praxisnahen Ansatz. Wir haben das gelernte Wissen gleich anwenden können, zum Beispiel beim Planen, Koordinieren und Umsetzen eines Flughafens. Uns wurden alle Qualifikationen des Managements, der Teamarbeit und Koordination abverlangt, um das Projekt erfolgreich abzuschließen. Dadurch kann ich mich jetzt engagierter und qualifizierter in organisatorische Aufgabenbereiche einbringen. Ich habe erfahren, welchen zentralen Aspekt die Kommunikation in einem solchen Prozess spielt und dass der Projekterfolg essenziell daran gebunden ist, Anforderungen klar zu formulieren und Entwicklungen regelmäßig mit dem Kunden abzugleichen. Ich bin froh über die neu gewonnene Expertise.“

*Marcel Neuheiser,
Fachinformatiker Fachrichtung Anwendungsentwicklung
im zweiten Ausbildungsjahr*

Modul „Betriebsorientierte Prozesstechnik“: Mit digitalen Lerntools Anlagen steuern

Die digitale Technik ist heute bei der Steuerung von Produktionsanlagen durch Prozessleitsysteme weit fortgeschritten. In der Chemikanten-Ausbildung setzt Provadis in dem Modul „Betriebsorientierte Prozesstechnik“ auch bei der Ausbildungsmethodik auf den Einsatz von digitalen Medien. Die Auszubildenden lernen in diesem Modul das Bedienen von Prozessleitsystemen zur Herstellung von Produkten und zur Automatisierung von Herstellungsprozessen. Dabei setzen sie mobile und stationäre Endgeräte ein. Zu den Inhalten des Moduls gehört auch der Umgang mit Alarmsituationen, das Überprüfen von Einrichtungen zur Anlagensicherheit und das Fahren von Prozessen über Ablaufsteuerungen.

Modul „Prüfungsvorbereitung virtuell“: Nicht erst seit Corona erfolgreich im Einsatz

Damit die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen werden kann, kommt es maßgeblich auf eine gute Prüfungsvorbereitung an. Seit Langem erzielt Provadis hier Bestnoten. Die Durchfallquote der Auszubildenden liegt bei unter zwei Prozent. Präzise ausgearbeitete Programme zur Prüfungsvorbereitung setzt Provadis nicht erst seit Corona virtuell ein, zum Beispiel im Bereich Labortechnik für die Chemielaboranten-Auszubildenden.

Ziel dieses flexibel buchbaren Moduls ist das Heranführen an die Abschlussprüfung Teil 2. Themenbereiche wie Analytische und Präparative Chemie sowie Spektroskopische und Chromatografische Verfahren stehen dabei im Mittelpunkt. Die Prüflinge ermitteln ihren eigenen Kenntnisstand durch das Bearbeiten von Themen aus bereits durchgeführten Abschlussprüfungen. Unter Prüfungsbedingungen wird ihr Wissensstand kontrolliert und sie können sich gleichzeitig an die Rahmenbedingungen einer Prüfung gewöhnen. Das Modul zeichnet sich besonders dadurch aus, dass die Auszubildenden fortlaufend individuelles Feedback erhalten und bei ihren Lernerfolgen begleitet werden.

IHR ANSPRECHPARTNER

Guido Hardt (Leiter Vertrieb)
guido.hardt@provadis.de
Tel.: +49 69 305-13780

Provadis
Partner für Bildung und Beratung GmbH
Industriepark Höchst
65926 Frankfurt am Main

Provadis – Ein Unternehmen der Infracore Höchst Gruppe

